



ASIEN/CHINA - Bischof Thomas Qian Yurong gestorben: er war ein einfacher Mann des Glaubens

Xuzhou (Fidesdienst) – Am vergangenen 22. März starb in Xuzhou (Süchow) in der Provinz Jiangsu (Kontinentalchina) Bischof Thomas Qian Yurong im Alter von 99 Jahren. Er wurde 1914 in Tongshan als Sohn einer katholischen Familie geboren. Während der Zeit des chinesisch-japanischen Krieges rettete er einen schwerverletzten Soldaten, den er in die Kirche brachte, um dort seine Wunden zu pflegen und ihn bis zu seiner Genesung bei sich zu behalten. 1945 wurde er zum Priester geweiht und 1959 empfing er die Bischofsweihe. Während der Kulturrevolution wurde er 20 Jahre lang in einem Arbeitslager festgehalten, wo er 20 Jahre lang in einer Chemiefabrik arbeiten musste.

Bischof Qian war ein einfacher Mann des Glaubens, der sich vor allem um die Ausbildung von Priestern und Ordensschwestern bemühte und versuchte das Eigentum der Kirche wiederzuerlangen. Aus gesundheitlichen Gründen war er 2011 vom Amt des Bischofs zurückgetreten. Er starb an den Folgen einer Lungenentzündung. Der verstorbene Bischof wurde am Donnerstag, den 28. März in der Kathedrale vom Heiligen Herzen Jesu beigesetzt: der Begräbnisfeier stand Bischof Johannes Wang Renlei von Xuzhou vor.

Die Diözese Xuzhou befindet sich im Norden der Provinz Jiangsu und hat rund 25.000 Gläubige. Es gibt 7 Kirchen, rund ein Dutzend Priester und etwa zwanzig Ordensschwestern. (Fidesdienst, 09/04/2013)